

Gemeinschaft neben Texten, Themen und Strukturen

Es hat schon etwas von dem Flair einer Szene in „McClarens Bar“ aus der TV Serie „How i met your mother“, wenn die Vertreter der Jugend abends, gemeinsam am runden Tisch in der „Bayrischen Botschaft“ sitzen und bei einem kühlen Getränk den Tag ausklingen lassen. Gemeinsam, das ist hier das Schlagwort, denn jeder in dieser netten Runde fühlt sich als Teil einer Gemeinschaft, welche jedes Jahr immer wieder neu auf der Landessynode der Evangelischen Kirche im Rheinland zusammen trifft.

Dabei ist es eigentlich gar nicht Pflicht, Mitglied der Evangelischen Jugend im Rheinland zu sein. Jeder, der sich mit Jugend identifizieren kann ist herzlich am Tisch willkommen und viele nehmen das Angebot gerne an. Ob es die Vertreterin der Theologiestudenten ist oder der Synodale, der einfach Abend für Abend viel Spaß hat wenn er in der Runde sitzt oder auch die Gäste, die mal für ein halbes Stündchen vorbei kommen um ein bisschen Austausch mit der Jugend zu führen.

Doch Gemeinschaft wird nicht nur an den Abenden in der Botschaft praktiziert. Täglich wird dreimal zusammen gegessen...nicht immer mit den gleichen Personen, aber immer mit dem gleichen Gefühl. Ein Gespräch besteht hier nicht aus dem obligatorischen Wetterbericht, sondern behandelt von kleinen theologischen Diskussionen, über den Austausch von Meinungen zu Kirche und Politik, bis hin zu dem ganz einfachen, leicht Sexuell angehauchten, Witz über den alle sehr gut lachen können.

Und auch auf der Synode selbst wird das Thema behandelt. So beschäftigen sich die Synodalen zum Beispiel mit dem Thema „Jugendkirchen“ in denen Gemeinschaft und der Dialog mit Anderen ganz oben stehen. Und weil das so wichtig ist, wollen die Synodalen den Ausbau der Jugendkirchen weiter unterstützen. In diesem Jahr funktionierte dies auch ganz ohne Geld: Es wurde kein Antrag auf irgendwelche Zuschüsse gestellt, sondern lediglich für das Thema sensibilisiert, denn Gemeinschaft funktioniert auch ohne Geld.

Das Gefühl der Geborgenheit und Wärme spürt jeder gerne und aus diesem Grund, freuen sich alle, egal ob Jugend, Student, Synodaler oder die anderen Gäste, schon beim Mittagessen auf den Abend in der „Bayrischen Botschaft“, denn jeder darf sich an den Runden Tisch, mit der kleinen Glocke in der Mitte, setzen und Teil der Gemeinschaft werden. Und wenn man dann einmal beisammen sitzt, kann jeder das Flair aus der Serie „How i met your Mother“ spüren.